

Liebe Freundinnen und Freunde,

in den letzten 5 Jahren habe ich euch in der Bürgerschaft vertreten. Seitdem kümmere ich mich mit großer Freude um die Ressorts Umwelt, Energie und Landwirtschaft. Mit vielen eigenen und gemeinsamen Initiativen habe ich daran gearbeitet, Hamburg ein Stück umweltfreundlicher, grüner und lebenswerter zu machen, unter anderem durch:

**Weniger Müll:** mehr als 1 Mio Pappbecher sind allein in Hamburg eingespart worden, weil meine Initiative mit vielen Gesprächen dazu geführt hat, dass es jetzt ein Mehrwegsystem gibt. Mit der Sauberkeitsoffensive haben wir dafür gesorgt, dass jetzt die Stadtreinigung die Parks aufräumt und die Bezirke ihre Mittel wieder für Pflanzen und Pflegen einsetzen können.

**Weniger Barrieren:** der Alsterwanderweg kann endlich barrierefrei ausgebaut werden, dafür habe ich mich im Haushaltsausschuss eingesetzt.

**Mehr Bio:** Hamburgs Kantinen und Schulküchen sollen möglichst oft regionale Produkte aus Bioanbau einsetzen. Das ist gesund und hilft den ökologisch arbeitenden Betrieben in der Landwirtschaft. Mein Antrag dazu wurde im Juni verabschiedet.

**Mehr Grün in den Straßen:** V or kurzem haben wir meinen Antrag zur Förderung begrünter Fassaden verabschiedet. Die Haushaltsmittel für Straßenbäume haben wir verdreifacht.

**Mehr Wasser:** spätestens im nächsten Jahr werden mehr Trinkwasserspender in der Stadt aufgestellt, damit möglichst alle die Möglichkeit haben, schnell und kostenlos ihren Durst löschen zu können – eine Erleichterung, besonders an heißen Sommertagen!

**Mehr Energie:** gemeinsam mit dem Sozialressort habe ich einen Antrag auf den Weg gebracht, der dafür sorgt, dass privaten Haushalten bei Zahlungsverzug nicht gleich Strom und Wasser abgestellt werden.

**Mehr saubere Energie:** Auch dieser Antrag aus meinem Ressort soll im September in die Bürgerschaft: Alle städtischen Gebäude werden daraufhin geprüft, ob auf ihren Dächern Solaranlagen möglich sind.



Ulrike Sparr

Jg. 1957

2001-2015: Mitglied der  
Bezirksversammlung Nord

Seit 2015: Mitglied der Hamburg.  
Bürgerschaft  
Sprecherin für Umwelt,  
Energiepolitik und Landwirtschaft

**Ausschüsse:**

Umwelt,  
Eingaben,  
Haushalt,  
Stadtentwicklung (stellv. Mitglied)  
Europa (stellv. Mitgl.)  
Mitglied im Energienetzbeirat

**Mehr saubere Wärme:** gegen den hinhaltenden Widerstand der SPD und des bisherigen Eigentümers haben wir jetzt den Rückkauf des Fernwärmenetzes umgesetzt. Ohne die tatkräftige Beharrlichkeit von Jens Kerstan wäre das nicht möglich gewesen! Jetzt haben wir eine Riesenchance für den Kohleausstieg. Die Weichen sind gestellt: Moorburg wird nicht angeschlossen und spätestens ab 2030 ist unsere Fernwärme kohlefrei. Allein dadurch werden wir 400.000 Tonnen Kohlendioxid einsparen können!

**Mehr Chancen für Erneuerbare:** Noch immer werden fossile Energiequellen gegenüber den Erneuerbaren bei Steuern und Abgaben bevorzugt. Auch in Hamburg droht das die Energiewende auszubremsen! Wir brauchen eine Senkung dieser Kosten und vor allem einen wirksamen Preis für CO<sub>2</sub>. Ich stehe im engen Austausch dazu mit Vertretern aus der Hamburger Forschung und der Wirtschaft, um hier auch Druck in Richtung Berlin aufzubauen.

Außerdem haben wir in den letzten Jahren **weitere Naturschutzgebiete** eingerichtet, den **Ohlsdorfer Friedhof** als Parklandschaft weiterentwickelt, gemeinsam mit der Volksinitiative „**Hamburgs Grün erhalten**“ einen Plan zum Schutz unserer grünen Achsen und Inseln entwickelt. Und, last but not least in Nord: das **Goldbekhaus** saniert.

**Klimawandel: Hamburg muss alles tun, was möglich ist!**

Der Klimawandel trifft uns mit einer Dynamik, die selbst Wissenschaftler\*innen so nicht erwartet haben. Das zwingt uns, noch viel zügiger und konsequenter als bisher gegenzusteuern. Als Grüne Partei haben wir uns vorgenommen, Hamburg bis 2035 klimaneutral zu machen. Dafür müssen wir weiter Gebäude sanieren, die Energieversorgung komplett auf Erneuerbare umstellen und noch viel für unser Stadtgrün tun. Viele meiner Aktivitäten der letzten Jahre dienten bereits diesem Ziel.

Im jetzt anstehenden **Wahlkampf** müssen wir alle zusammen dafür kämpfen, das Grüne Gewicht in Bürgerschaft und Senat zu stärken, damit wir das Notwendige auch wirklich durch- und umsetzen können! Ich fühle mich mit der Erfahrung der letzten Jahre gut darauf vorbereitet. Darum bewerbe ich mich jetzt wieder um einen aussichtsreichen Platz im Wahlkreis und:

**Ich hoffe auf eure Stimme!**